

Digitalisierung sei große Chance - Rundgang auf Frankfurter Buchmesse

Frankfurt (epd). Das bevorstehende Reformationsjubiläum wird der christlichen Publizistik nach Einschätzung des evangelischen Medienbischofs Ulrich Fischer einen kräftigen Impuls verleihen. «Das Jahr 2017 wirft im positiven Sinne seine Schatten voraus», sagte der Aufsichtsratsvorsitzende des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP) am Mittwoch auf der Frankfurter Buchmesse.

Es gebe bereits jetzt sehr viele Publikationen, die sich mit dem Reformationsjubiläum beschäftigten: «Und das ist erst der Anfang.» In den nächsten Jahren werde sich dieser Trend noch verstärken. «Im Augenblick sind wir gar nicht schlecht dran.» Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Thesenanschlag von Martin Luther in Wittenberg.

Auch für die Zeit danach sei er nicht pessimistisch. Denn die Frage, was unsere Gesellschaft zusammenhalte, und nach der Rolle der Religion dabei werde an Bedeutung gewinnen, sagte Fischer, der im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für Medien zuständig ist. Dazu gehörten auch Fragen nach Lebensanfang und Lebensende, die derzeit in der Sterbehilfe-Debatte thematisiert würden. «Kann man solche Frage beantworten, ohne nicht auch religiöse Fragen zu stellen?», fragte Fischer. Diese Entwicklung komme vielleicht nicht der Kirche zugute, aber wohl der christlichen Publizistik.

Der frühere badische Landesbischof bezeichnete die Digitalisierung als große Chance. So könnten vor allem junge Leute erreicht werden, die «ganz digital unterwegs» seien. Dennoch liege darin nicht die alleinige Zukunft der Branche. Die Lage des stationären Buchhandels habe sich stabilisiert. Das zeige, dass sich die Schwarzmalerei nicht erfüllen werde, wonach das Digitale das gedruckte Buch völlig verdrängen könnte. «Man wird beides brauchen», sagte der EKD-Medienbischof weiter.

Fischer sprach bei seinem Rundgang auf der weltgrößten Büchermesse mit Vertretern konfessioneller Verlage, aber auch von Branchengrößen wie Suhrkamp sowie dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels.